

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 39

Artikel: Weg mit den Stolpersteinen
Autor: Ott, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Miini Mainig



go Khur. Im Summar müant dia Schtierli ggalpat khoo si und drum sinds de no a bitz ruuch in da Hoora. Am erschta Tag wärdants de vu-na paar Expertagruppern punktiert und mit Ooramargga varseha. Erscht am zwai-ta Tag findat de dr aigantli Handlschtatt. Ussart a paar uusländische Händler, maischtnas Italiener, wähltant de di Delegierta vu da Gnossaschafta dia iina passanda Zuchschiarli uus. Dia sind de seer druuf bidacht, das si guat i dr Farb sint und dia Fehlar möglichscht uusgliuchant, wo ierna letschtjährige Muni villicht no gghaa hät. Au uf d Abschtamig und d Milchlaischting luagants de scharf. Wiasoo d Milchlaischting bi da Schtiera a Bidüütig söll haa, wais ii nittä. Wohrschiinli hät das mit da Hormoona und dr Biologii öppis ztua.

Au di Prämiarig vu da Schaafa und da Gaissa, schpeziell vu da Böck, findat de schtatt. Dia Gaissböck schtinggant de im Herbst wia-na Pescht, das ma das Parföö mengmool no a paar Tag lang in da Hudla schmeggt.

Gega d Schtrass uusa tüönts de mit Segaltuach odr mit Jutta d Sicht vardegg, abr d Froua sind de glii druuf varpicht, öppa zu-ma-na Schpältli iinazluaga wia das Rohmaterial für di schpan-nischia Niara uusgsäät.

In dr Markthalla kha ma de au

As isch asoo quasi zur Traditioo khoo, das z Khur Aafang Oktobr a Khanthonala Schtiaramarggt abghalba würd. Di Puura khömmant de us allna Talschafta mit ierna zee bis zwölf Monat alta, bruna Munali zur Punktierig

Weg mit den Stolpersteinen

Das Geologieexamen stand vor der Tür, und zwei Sekundarschul-Lehramtskandidaten wollten ihre Kenntnisse in der Steinsammlung des Seminars nochmals auffrischen. Verbote-

Von Walter Ott

nerweise schlichen sie sich ins Schulhaus und fanden die Tür zur Sammlung offen. Aber o weh, im Hinblick auf das Examen waren schon alle Titel an den einzelnen Exponaten entfernt. Da entschlossen sie sich zu einer Radikalkur: Jeder Stein wurde begutachtet: «Kännsch de? Ich kann en nöd!» Verneinte der andre ebenfalls – tsack – schleuderten sie den Ungeliebten mit aller Kraft durchs offene Fenster. Das Risiko lohnte sich, sie bestanden beide die Prüfung mit «sehr gut».

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER

Ein Erlebnis täglich bis 27. Oktober!

gsaid: «Dr Priis sej füüfhundart Franggä, und wo dr Vattr zzwait-mool ghüüratat hebi, sej är as Khalb gsii.» (Dr Oggs natürl.)

Mit üabliham Handschlaag
dr Hansli

Faszinierende Welt der Pilze

Etwa 250 000 Pilzarten gibt es auf der Welt, und jedes Jahr werden 1000 neue entdeckt. Manche Pilze vermögen Mauern zu durchbrechen, andere wie Amöben herumzukriechen; die einen sind zu lebenswichtigen Partnern der Menschen geworden, andere zur tödlichen Gefahr. Alle aber sind sie unentbehrliche Glieder im Haushalt der Natur. Deshalb verdienen auch Pilze unseren Schutz!

Gerne schenkt Ihnen der Schweizerische Bund für Naturschutz (SBN) seine vierfarbige Broschüre «Pilze». Damit Sie die Wunderwelt der Pilze kennenlernen. Und den SBN.

Bestellschein

Bitte senden Sie mir **kostenlos** Ihre vierfarbige Sondernummer «**PILZE**».

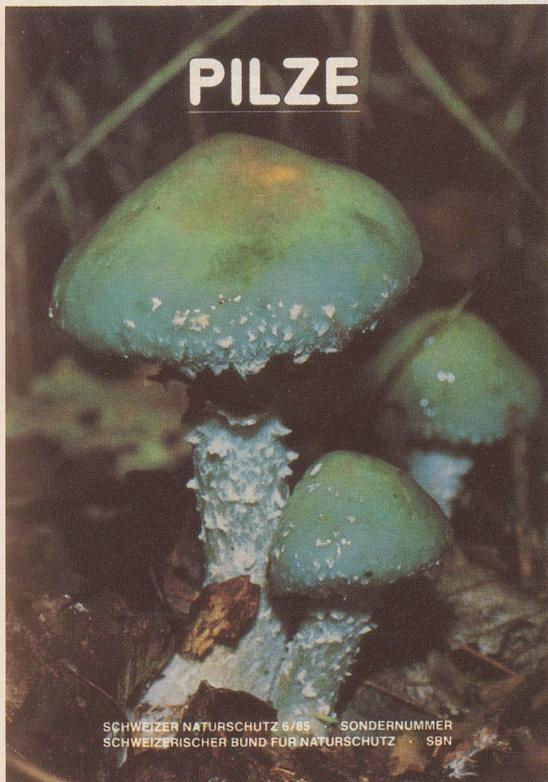
Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Einsenden an:
Schweizerischer Bund
für Naturschutz (SBN)
Postfach 73
4020 Basel
Telefon 061/42 74 42



SCHWEIZER NATURSCHUTZ 6/85 SONDERNUMMER
SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ SBN

